

## SVP Menznau nominiert Willi Knecht und Roland Staub

### SVP Menznau

An der Parteiversammlung der SVP nominierten die Mitglieder Willi Knecht, Geiss (bisher) und Roland Staub, Geiss (neu), einstimmig für den Kantonsrat. Im weiteren wurden die Traktanden der Botschaft zur nächsten Budgetversammlung behandelt.

Vergangenen Freitag trafen sich im Jagdhaus in Geiss die SVP der Ortspartei Menznau zum traditionellen Herbstanlass. Präsident, Willi Knecht konnte bei einem Glühwein und Apfelpunsch zahlreiche Mitglieder begrüßen. In der heimeligen und schön dekorierten Jagdhütte wurde den Gästen ein feines Essen serviert.

Im ersten geschäftlichen Teil standen die Nominierungen an. Sibylle Knecht wurde einstimmig für das Urnenbüro nominiert. Ihren Einsatz für die Gemeinde wurde mit grossem Applaus verdankt. Der Vize-Präsident, Bruno Emmenegger verkündete die zwei nominierten Personen aus der SVP Menznau.

Willi Knecht (50), wohnhaft in Geiss ist bereits Kantonsrat und hat die Region Hinterland die letzten vier Jahre erfolgreich vertreten. Er bewirtschaftet mit seiner Familie den Hof Jungholz in Geiss. Als Kantonsrat ist er seit vier Jahren Mitglied in der Kommission Erziehung, Bildung und Kultur. Er ist Präsident der SVP Menznau und Mitglied der Schulpflege Menznau. Neben mehreren politischen Tätigkeiten ist er Vize-Präsident der SVP Amt Willisau.



Die beiden Nominierten: V.l.n.r.: Willi Knecht und Roland Staub.

Willi Knecht: „Ich freue mich und bin sehr motiviert für die Wahlen 2015. Speziell freut mich, dass Vorstandskollege Roland Staub mich auf dem Wahlkampf begleitet. Es braucht definitiv mehr SVP in Luzern.“

Roland Staub (50), wohnhaft in Geiss, kandidiert neu für den Kantonsrat. Er arbeitet als Kundenberater in einer Druckerei und ist Präsident der Personalkommission der LZ Medien Holding in Luzern. Er wohnt seit knapp fünf Jahren in Geiss und hat hier seine Heimat gefunden. Sein politisches Engagement: Vorstandsmitglied und Presseverantwortlicher der Ortspartei Menznau.

Roland Staub: „Ich bin sehr stolz darauf, dass die Mitglieder der SVP mich nominiert haben und mir ihr Vertrauen aussprechen. Kernthemen wie Heimat, Sicherheit und Mobilität berühren und beschäftigen mich. Für diese Werte stehe ich für das Hinterland und insbesondere für Menznau ein. Des weiteren wurden die Traktanden der Botschaft zur nächsten Gemeindeversammlung erläutert.“

Gemeinderat, Bruno Emmenegger berichtete aus der Gemeinde und erläuterte die Botschaft für die Budgetversammlung vom 27. November 2014. Das Hauptthema war die drohende Steuererhöhung. Argumente sprechen dafür und dagegen, sagte Bruno Emmenegger. Die Mitglieder sprachen sich einstimmig gegen die Steuererhöhung aus. Die drohende Steuererhöhung auf 2.6 löste heftige Diskussionen aus. Auch der Finanz- und Aufgabenplan der Gemeinde Menznau wurde rege diskutiert.

Willi Knecht bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Ohne sie könnte dieser Anlass gar nicht durchgeführt werden.

Zum Abschluss durften die Mitglieder ein variantenreiches Dessert geniessen.

Die Parteiversammlung ging mit spannenden Gesprächen zu Ende.

Andrea Warth

### Petition eingereicht

Die Ortspartei SVP Menznau übergab dem Gemeinderat 462 Unterschriften, mit der Aufforderung, das Jahr 2015 bei einer Steuereinheit von 2.4 Einheiten zu belassen.



Vorstandsmitglied Roland Staub, Gemeindeschreiberin Marianne Duss, Ortsparteipräsident Willi Knecht.



Das leibliche Wohl kam am Herbstanlass nicht zu kurz.